

Aus der Branche

Auf zu neuen Ufern und viele wilde Wechsel

dst. · Wer hat einen neuen Job, wer sucht einen? Wer hat Firma XY übernommen? Etliche Ankündigungen dazu haben wir in der Sommerpause erhalten, eine Auswahl daraus sei hiermit nachgetragen.

Raphael Krucker, der Bühler in Uzwil verlässt, wird der neue CEO von **Andermatt Swiss Alps**. Ab 2020 soll er die Firma leiten, die in der Urseren Apartmenthäuser und Hotels baut, verkauft und betreibt.

Tobias Achermann räumt per April 2020 den Chefsessel bei **Zug Estates**, auf dem er seit 2014 sass. Die Suche nach einem Nachfolger ist eingeleitet.

Auch bei **Helvetica Property Investors** wird es 2020 einen Führungswechsel geben. **Hans R. Holdener**, der die Gesellschaft vor 13 Jahren gründete, will im Verwaltungsrat Einsitz nehmen.

Bei **Mobimo** hat **Christoph Egli** den Posten des Leiters Bewirtschaftung übernommen und wird Mitglied der sechsköpfigen Geschäftsleitung.

Bei **Wüest Partner** hat **Patrick Schmid** den Vorsitz der Geschäftsleitung übernommen, eine Funktion, die regelmässig unter den Partnern weitergereicht wird. Neues Geschäftsleitungsmitglied wird **Gino Fiorentin**. Aus dem Kreis der Partner scheidet **Marcel Scherrer** aus.

Christoph Starck ist neuer Geschäftsführer beim Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein **SIA**. Er kommt vom Holzfachverband **Lignum**.

Aandarta in Wallisellen, ein Hersteller von Software für die Immobilienbewirtschaftung, verstärkt sein Team mit **Isaak Meyer** (zuvor bei Espace Real Estate) und **Ramona Dähler** (Abacus).

Novavest Real Estate hat mit **Michel Aebischer** einen neuen Finanzchef verpflichtet. Das Unternehmen prüft zudem einen Wechsel der Börsennotierung von der Berner **BX Swiss** an die **Schweizer Börse SIX**.

Halter Immobilien hat einen neuen Namen und heisst neu **Tend**. Als Geschäftseinheit Immobiliendienstleistungen hat sich die Firma bereits 2018 von der **Halter AG** abgespalten.

Einen neuen Eigentümer hat die Bauunternehmung der **W. Schmid AG**. Sie wurde von **Feldmann Bau** in Bilen (GL) übernommen. W. Schmid will sich auf die Immobilienentwicklung und Generalunternehmung konzentrieren.

Die Bewirtschaftungsfirma **Mäder Immo & Partner** in Baden gehört neu zur **Liegenschaft Holding** mit Sitz in Brüttsellen (ZH).



Hochwertiges Wohnen in Ziegel-Optik: die Überbauung Steinweid in Kilchberg.

ROGER FREI

Objekt im Fokus

Unaufdringliche Qualität

Eine Überbauung in Kilchberg bietet gutbürgerliches Wohnen in Stadtnähe

Kilchberg liegt zwischen dem linken Zürichseeufer und dem Sihltal. Es ist geprägt von dynamischen Geländeverläufen. Manche Überbauungen prägen weithin sichtbar auf einer Hügelkuppe, andere wiederum verschwinden in einer Senke. Zur letzteren Gruppe gehört die Überbauung Steinweid, die Fischer Architekten aus Zürich entworfen haben. Hier ist die Formulierung «fügt sich sanft in die Umgebung ein» nicht nur eine Floskel: Steinweid wirkt, als wäre es schon immer ein fester Bestandteil des Umfelds gewesen.

Unauffällig erscheinen die vier Baukörper nur auf den ersten Blick. Die braun-roten Echklinkerfassaden weisen auf die langlebigen Bauten aus der Gründerzeit der nahen Stadt Zürich. Die dreigeschossigen Gebäude sind auch nicht vier-, sondern achteckig.

Ankommen erwünscht

Jede Fassadenseite verfügt über einen kaum erkennbaren Knick. «Auf diese Weise wirken die einzelnen Gebäude für den Betrachter weniger massiv», erklärt Christian Leuner, Geschäftsführer von Fischer Architekten. «Die Bewohner selbst bemerken von diesem Kunstgriff im Alltag nur dann etwas, wenn sie ein Möbel genau in den Knick stellen wollen.» Bei genauerem Hinsehen wird

deutlich, dass jedes der Gebäude unterschiedlich ausgedreht ist.

So imitiert das Ensemble fächerartig den sanften Schwung der anliegenden Quartierstrasse. Die Konzeption im Inneren setzt die Referenzen an das gutbürgerliche städtische Wohnen vom Anfang des 20. Jahrhunderts fort. «Wir wollten räumliche und materielle Qualitäten aus dieser Zeit unter heutigen Voraussetzungen entwickeln», sagt Leuner.

Die Treppenhäuser dienen nicht nur der Erschliessung der pro Gebäude jeweils sechs Eigentumswohnungen mit 2,5 bis 4,5 Zimmern. Sie bieten den Bewohnern auch Raum für Kunst, zum Plaudern oder – dank praktischen Sitznischen – sogar zum Verweilen.

Wie bei den Gründerzeithäusern üblich verfügen die Wohnungen in der Steinweid im Eingangsbereich über geräumige Dielen. Sie wirken wie ein zusätzliches Zimmer und gewähren gleichzeitig Zugang zu allen Räumen der Wohnung. Der breite Durchgang zum Tagesraum ist mit einer Schiebetür versehen. Nach hinten bietet sich ein herrlicher Blick auf den Üetliberg.

Die hohe Wertigkeit der Materialisierung zeigt sich immer wieder an Details. So bestehen die Brüstungen der Balkone und Terrassen ebenfalls aus Klinker und nähern sich so der Fassade an. «Das ist

eine aufwendige und ungewöhnliche Lösung», sagt Leuner. Glasbrüstungen, wie sie heute bei Neubauten üblich sind, hätten einfach nicht zur Thematik gepasst. Die Wandschränke sind nach Mass eingebaut, die Böden von Balkonen und Terrassen mit Holz beplankt.

Licht und Schutz

Die Architekten versuchten, viel natürliches Licht in die Wohnungen zu lenken – etwa durch grosse Fensteröffnungen und lichte Raumhöhen von 2,6 Metern. «Übertrieben grosse Glasfronten, obwohl sie im Trend sind, wollten wir vermeiden», sagt Leuner. Den Bewohnern würde man damit keinen Gefallen tun. «Wenn kaum Wände vorhanden sind, wird es schwierig, die Zimmer zu möblieren oder zu dekorieren.»

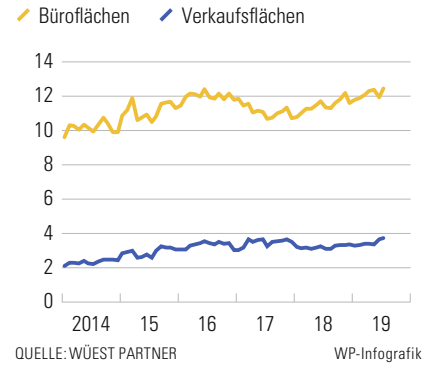
Die Attikawohnungen verfügen über Oberlichter und grosszügige Terrassen. Speziell sind die «Klinkergitter», die seitlich an den Balkonen und vor den Badezimmerfenstern zu sehen sind und drei Funktionen erfüllen: Sie lassen Licht in den Raum dahinter, sorgen aber gleichzeitig für Sichtschutz und Privatsphäre und fügen sich nahtlos in die Klinkerfassade ein. Eines von vielen Details, welche die Steinweid zu einer Augenweide machen.

Erik Brühlmann, Marius Leutenegger

Der Schweizer Markt für Geschäftsflächen

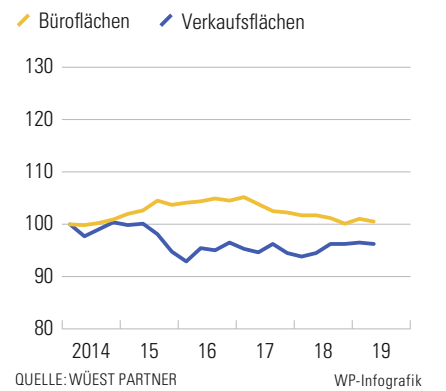
Angebot an Geschäftsflächen

Monatliche Anzahl angebotener Objekte (Print- und Online-Inserate, in 1000)



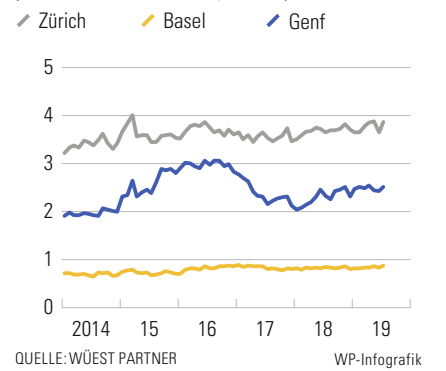
Mietpreise für Geschäftsflächen

Angebotsmieten, indiziert, 1. Quartal 2014 = 100



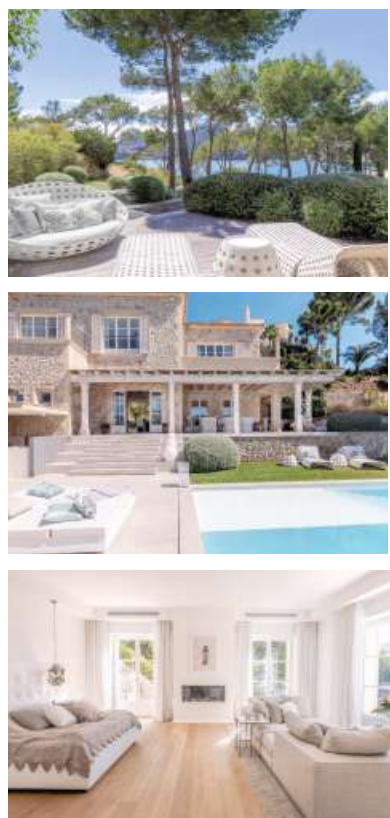
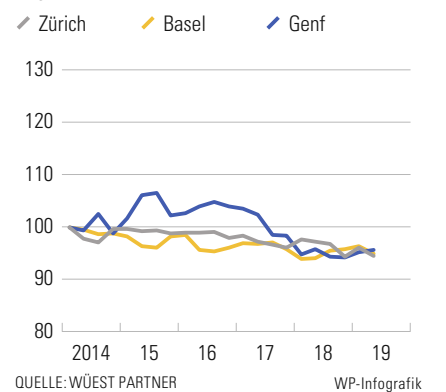
Regionales Angebot an Büroflächen

Monatliche Anzahl angebotener Objekte (Print- und Online-Inserate, in 1000)



Regionale Mietpreise für Büroflächen

Angebotsmieten, indiziert, 1. Quartal 2014 = 100



PROVISIONSFREI - DIREKT VOM EIGENTÜMER!

**180° MEERBLICK
IN BESTLAGE:
CAMP DE MAR / MALLORCA**

- Moderne Villa im Finca-Stil
- Pool, Sauna und separates Gästehaus
- Moderne Bauweise in deutscher Qualität
- Höchste technische Standards
- Vollmöbliert, High End Ausstattung
- Automatische Lüftungs- und Klimatechnik, Fußbodenheizung
- Inkl. eingespieltem Haus-Management-, Maintenance- und Service-Team

Grundstück ca. 1.600 m²
Wohnfläche (Brutto) ca. 900 m²

€ 7.800.000 - provisionsfrei

Weitere Infos per Mail oder telefonisch:
info@dv-group.de / +34 971 695 710